

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 02.08.2012

5

### Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	3
Allgemeines.....	4
Begrüßung und Formalia.....	5
Bestätigung des Protokolls vom 05.07.2012.....	5
Begrüßung und Formalia.....	6
1aa Antrag 12/048 FA FSR Biologie „Teichfest“, Ausfallbürgschaft.....	6
1ab Antrag 12/047 Bewilligungsantrag zur Beschaffung und Modernisierung von Netzwerktechnik (AG- DSN).....	6
1ac Wahlen.....	7
1b StuRa- Protokoll vom 21.06.12.....	8
Bericht der GF und Ausschüsse.....	8
2a GF- Protokoll vom 20.06.2012.....	9
2b GF- Protokoll vom 27.06.2012.....	9
2c FA- Protokoll vom 25.06.2012.....	9
2d FA- Protokoll vom 02.07.2012.....	9
2e Quartalsbericht GF HoPo I/2012.....	9
2f Quartalsberichte GF Inneres I/2012.....	10
2g Quartalsbericht GF Soziales II/2012.....	10
2h Quartalsberichte GF Inneres II/2012.....	10
2i Quartalsbericht GF LuSt II/2012.....	10
Quartalsbericht II/2012 GF Lehre und Studium:.....	10
2j Quartalsbericht GF Ö II/2012.....	13
2k Quartalsbericht GF HoPo II/2012.....	13
Weitere Berichte.....	13
Geschlossene Sitzung.....	15
4 Antrag 12/049 FA Sommeruniversität.....	15
5 Sonstiges.....	15
Bestätigung des Protokolls vom 21.06.2012.....	17
Begrüßung und Formalia.....	18
Berichte der GF und Ausschüsse.....	18
Wahlen.....	19
IniFA 12/0046 Tischtennis.....	20
Entsendungen.....	21
FA-Ete-Fete.....	21
Geschlossene Sitzung.....	22
Antrag 12/040 Umbenennung FSR ABS/GS 3. Lesung.....	22
Info-TOP Senat:.....	23

Sonstiges.....	23
Berichte.....	25
Protokoll der GF-Sitzung vom 27.06.2012.....	25
Protokoll der GF-Sitzung vom 04.07.2012.....	27
Protokoll der GF-Sitzung vom 11.07.2012.....	29
Protokoll der GF-Sitzung vom 26.07.2012.....	32
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 09.07.2012.....	33
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 30.07.2012.....	34
Entsendung.....	36
Referat Lehre und Studium.....	36

## Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
  - (a) Allgemeines
  - (b) Diskussion der Tagesordnung
  - (c) Bestätigung des StuRa-Protokolls vom 05.07.2012
- 5 2. Berichte
  - (a) Protokoll GF Sitzung vom 27.06.2012
  - (b) Protokoll GF Sitzung vom 04.07.2012
  - (c) Protokoll GF Sitzung vom 11.07.2012
  - (d) Protokoll GF Sitzung vom 26.07.2012
  - 10 (e) Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 09.07.2012
  - (f) Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 30.07.2012
3. Entsendungen
  - (a) Referat Lehre und Studium
4. Sonstiges

## Allgemeines

Ergebnis der schriftlichen Abstimmung zum Antrag 12/033 Grundordnungsänderung (AE) Für die Annahme wurden 26 Ja Stimmen benötigt:

Abgegebene, gültige Stimmen 31 – Ja Stimmen 27 – Nein Stimmen 1 – Enthaltungen 3

5 Der Antrag ist damit angenommen.

Die schriftliche Abstimmung zum Antrag 12/040 Umbenennung FSR ABS wurde vergessen auszuhängen.

## Begrüßung und Formalia

Bestätigung des Protokolls vom 05.07.2012

Versammlungsleiter: Carolin Riedel

Protokollant: Felix Walter

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

5 Sitzungsende: 23:05 Uhr

Es sind 21 von 38 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

## Tagesordnung

Vorschlag zur Tagesordnung

- 10 1. Begrüßung und Formalia  
(a) Diskussion der Tagesordnung  
(b) Allgemeines  
(c) Bestätigung des StuRa-Protokolls vom 21.06.12
- 15 2. Berichte und Protokolle  
(a) Protokoll der GF- Sitzung vom 20.06.12  
(b) Protokoll der GF- Sitzung vom 27.06.12  
(c) Protokoll der FA- Sitzung vom 25.06.12  
(d) Protokoll der FA- Sitzung vom 02.07.12  
(e) Quartalsbericht I/2012 GF HoPo
- 20 (f) Quartalsbericht I/2012 GF Inneres  
(g) Quartalsbericht II/2012 GF Soziales  
(h) Quartalsbericht II/2012 GF Inneres  
(i) Quartalsbericht II/2012 GF LuSt  
(j) Quartalsbericht II/2012 GF Ö
- 25 (k) Quartalsbericht II/2012 GF HoPo
3. Wahlen
4. Geschlossene Sitzung
5. Bewilligungsantrag zur Beschaffung und Modernisierung von Netzwerktechnik
6. FA FSR Biologie „Teichfest“, Ausfallbürgschaft
- 30 7. FA Sommeruniversität
8. Sonstiges

## Begrüßung und Formalia

Feststellung der Beschlussfähigkeit, es sind 21 von 38 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

TOP FA Bio auf 1aa, TOP AG DSN auf 1ab.

- 5 Ohne Gegenrede wurde die TO so beschlossen.

Es wird nochmals auf die laufenden Abstimmungen hingewiesen.

### 1aa Antrag 12/048 FA FSR Biologie „Teichfest“, Ausfallbürgschaft

- 10 Es handelt sich um ein OpenAir- Konzert mit drei Bands. Das Fest läuft in diesem Moment.

Es werden 500,- Euro Ausfallbürgschaft beantragt.

Die Veranstaltung umfasst ein Finanzvolumen von 3.300,- Euro.

- 15 Einnahmen generieren sich aus dem Verkauf von Grillgut und Getränken während des Festes und zur langen Nacht der Wissenschaften (zu etwas höheren Preisen).

In den StuRa- Unterlagen fehlt noch bei den Ausgaben der Punkt „Einkauf Getränke und Speisen“ mit 2.000 Euro.

- 20 Die tatsächlichen Eigenmittel des FSR Bio liegen ca. bei 2.500 Euro, welche durch die geplanten Einnahmen ausgeglichen sind.

Das Fest findet trotz schlechter Wetterlage im bestmöglichen Rahmen statt.

- 25 *GO- Antrag von Andreas auf sofortige Abstimmung:  
Mit 20 Stimmen angenommen.*

### **Antrag ohne Gegenrede angenommen.**

- 30

### 1ab Antrag 12/047 Bewilligungsantrag zur Beschaffung und Modernisierung von Netzwerktechnik (AG- DSN)

Das Wohnheim Wundtstraße 1 wurde renoviert und wird Ende September diesen Jahres fertig. Dafür wird neue Netzwerktechnik benötigt. Außerdem soll die Hardware im Zelleschen Weg 41c + d erneuert werden.

- 35 Modernisierung des Zelleschen Weges notwendig, da Ersatzteile für die alte Hardware nur noch schwer erhältlich sind und ggf. das Internet für mehrere Wochen ausfallen würde. Außerdem ist die Hardware im Zelleschen Weg die einzig noch nicht modernisierte.

- 40 Die alte Hardware wird vorläufig eingelagert.

**Gelder ohne Gegenrede bewilligt.**

*GO- Antrag auf Abweichung von der Tagesordnung von Hans.*

- 5 Begründung: Die Wahlen sollen durchgeführt werden, solange noch ausreichend viele Gäste anwesend sind, die eine Zählkommission stellen können.

*GO- Antrag ohne Gegenrede angenommen.*

**1ac Wahlen**

- 10 Johanna ist assoziiertes Mitglied im FSR Phil. Sie studiert im 4. FS Soziologie auf Diplom.

Durch Bekannte hatte sie bereits regen Kontakt mit der KSS.

- 15 Nachfrage: Welche Meinung würde sie in der KSS vertreten, wenn es zw. StuRa und FSR Phil Differenzen gibt.

Antwort: Formal rechtlich ist sie durch den StuRa entsandt. Würde aber Kompromiss anstreben.

- 20 Ziele: Mehr Leute aus allen gesellschaftlichen Ebenen an die Unis holen.

GF Soziales: Sollte die KSS eine Sozialbeauftragte haben?

Antwort: Noch keine Meinung zu gebildet.

- 25 Nachfrage: Wie soll Verhältnis zu anderen (nicht exzellenten) Unis ausgestaltet werden?

Antwort: Gemeinsamkeiten suchen und so die KSS stärken.

- 30 Nachfrage: Warum sollte die Meinung des FSR Phil genauso gewichtet werden, wie die des StuRa, wo sich der StuRa doch aus Mitgliedern aller FSRe zusammensetzt.

- 35 Antwort: Die Meinungen sind nicht gleich gewichtet, schließlich sollten Differenzen ggf. im StuRa- Plenum ausdiskutiert worden sein. Nichts desto trotz wird sie die Meinung des StuRa für sich selbst reflektieren.

GF Inneres rechtfertigt seine Nachfrage mit der Begründung, dass der StuRa in der Vergangenheit nicht immer zu seiner Zufriedenheit in der KSS vertreten wurde.

- 40 GF Soziales: Kenntnisse über Gremienstrukturen vorhanden?

Antwort: Sind vorhanden.

- 45 GF Inneres wünscht sich bei Konflikten und Differenzen Rücksprache mit dem Plenum.

Zählkommission:

Christian Brause, Markus Brause, Sebastian Schrader

**Zählkommission ohne Gegenrede bestätigt.**

5 Die Sitzungsleitung weist darauf hin, dass die Mehrheit der Mitglieder erforderlich ist, also 20 Ja- Stimmen.

1. Wahlgang: Abgegeben wurden 22 Stimmen, 21 gültig, 1 ungültig  
16 Ja, 3 Nein, 2 Enthalten.

10 Keine erneuten Nachfragen

Die Sitzungsleitung weist darauf hin, dass die Mehrheit der Mitglieder erforderlich ist, also 20 Ja- Stimmen.

15 2. Wahlgang: Abgegeben wurden 22 Stimmen, 20 gültig, 2 ungültig  
15 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltungen

Keine erneuten Nachfragen

20 Sitzungsleitung weist darauf hin, dass nun die Mehrheit der Anwesenden ausreichend ist.  
Gemäß Beschlussfähigkeit 12 Ja- Stimmen.

3. Wahlgang: 22 abgegebene Stimmen, 21 gültig, 1 ungültig  
17 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung

25 **Damit ist Johanna gewählt. Sie nimmt die Wahl an.**

1b StuRa- Protokoll vom 21.06.12

30 S. 5 Z. 42 - Ende zu unausführlich

S. 6 Z. 20: Zu ungenau

Z. 35: korrigieren

S. 7 3a Antragsteller fehlt

S. 8 Z. 18: Keine Schools, sondern Bereiche.

35 **Anmerkung der GF: Protokoll war recht nichtssagend. Sätze sollen grammatikalisch richtig und vollständig sein.**

S. 8 Z. 20-21: Information, dass jeder Fak.- Rat zustimmen muss, ist falsch. Sie müssen nur ins Benehmen gesetzt werden.

*GO- Antrag auf Vertagung.*

40 *Ohne Gegenrede angenommen.*

**Bericht der GF und Ausschüsse**

2a GF- Protokoll vom 20.06.2012

**Ohne Gegenrede bestätigt.**

2b GF- Protokoll vom 27.06.2012

5 DAAD = Deutscher Akademische Austauschdienst

**Ohne Gegenrede bestätigt.**

2c FA- Protokoll vom 25.06.2012

10 Joachim erklärt, weshalb er nicht erschienen ist.

GF HoPo: Wünscht die Anmerkung des GF Inneres zu löschen.

Ohne Gegenrede übernommen.

15

Nachfrage, wer die Protokolle hochladen sollte.

Antwort: Ref. Internet

GF LuSt will probieren, die FA- Protokolle hochzuladen.

20 Anmerkung, dass die GF- und FA- Protokolle erst durch das Plenum bestätigt werden müssen. Außerdem sind diese Protokolle teil der Sitzungsunterlagen und des StuRa- Protokolls und als solche werden sie mit den StuRa- Unterlagen auch online gestellt.

25 Es werden mehrere Gegenbemerkungen zur Anmerkung dargestellt. So stellt sich das Problem nicht, da die GF- und FA- Protokolle eh erst nach Bestätigung durch das Plenum veröffentlicht werden dürfen. Die separate Veröffentlichung wird aus Gründen der Transparenz befürwortet.

**So geändert ohne Gegenrede beschlossen.**

30

2d FA- Protokoll vom 02.07.2012

Nachfrage, wieso es ein Sitzungsprotokoll über eine 40- minütige, nicht beschlussfähige Sitzung gibt.

Antwort: Auch eine nichtbeschlussfähige Sitzung ist eine zu protokollierende Sitzung.

35

**Ohne Gegenrede angenommen.**

2e Quartalsbericht GF HoPo I/2012

Fehler in den Sitzungsunterlagen → Der Bericht erfolgte bereits auf der letzten Sitzung.

40

## 2f Quartalsberichte GF Inneres I/2012

liegt nicht vor

## 2g Quartalsbericht GF Soziales II/2012

- 5 Antrag von GF Soziales auf Vertagung mit der Begründung, dass sie ihren Bericht gern einer größeren Menge an Plenumsmitgliedern präsentieren möchte, als heute anwesend sind.

**Mit 12/6/5 vertagt.**

## 2h Quartalsberichte GF Inneres II/2012

- 10 liegt nicht vor

## 2i Quartalsbericht GF LuSt II/2012

erfolgt mündlich

- 15 Schriftliche Ausfertigung wurde nachgereicht und hier eingefügt:

### Quartalsbericht II/2012 GF Lehre und Studium:

Im vergangenen Quartal bestimmten folgende Punkte die inhaltliche Arbeit des Geschäftsführers Lehre und Studium:

- 20 Situation Lehramt Philosophie/Ethik  
Zu Beginn des Quartals wurde ein erster Beratungstermin mit einer Anwältin vereinbart, welcher am 03.05.2012 stattfand. In Folge dessen wurde von anwaltlicher Seite die Klageschrift vorbereitet. Nun schlussendlich scheint der angestrebte Prozess jedoch zu scheitern. Grund hierfür ist die fehlende
- 25 Rückmeldung der Studierenden, welche sich noch zu Anfang durchaus streitlustig zeigten. Die Gesamtsituation stellt sich derzeit eher unklar dar, da nicht absehbar ist, ob es nun noch eine Person geben wird welche die Klage führt.
- Anwesenheitslisten
- 30 Zu diesem Problem konnte im II. Quartal ein Teilerfolg erzielt werden. Nachdem der GF die Prorektorin Bildung und Internationales auf mehrere Missstände an den Fakultäten SLK, Bauingenieurwesen und MatNat (Fachbereich Psychologie) hingewiesen wurde, musste zumindest der Fachbereich Psychologie seine rechtswidrige Praxis der Anwesenheitspflicht revidieren. Es ist allerdings stark davon auszugehen, dass dieses Thema im Wintersemester wieder aufkochen
- 35 wird. Diese Annahme stützt sich auf einen Artikel in der Zeitschrift „Forschung und Lehre“, welcher sich pro Anwesenheitspflicht äußerte. Hierzu wird der GF zu Beginn des neuen Semesters einen Info-TOP im Studentenrat halten. Zusätzlich wird es einen Rechtsstreit bzgl. der Anwesenheitsproblematik an der Fakultät SLK geben.
- 40 FSR-Verteiler  
Nachdem das Thema vom Rektorat lang vergessen wurde und seitens des Geschäftsführers wiederholt

- auf dieses hingewiesen wurde, schien zu Quartalsbeginn ein positives Ende in Sicht. Dies änderte sich jedoch, als das Rektorat dem GF die Nachricht zukommen lies, dass man keine gesonderte Ordnung beschließen und vielmehr eine abweichende Regelung von der Mitteilung des Rektors zur Nutzung des Studi-Verteilers intendierte. Gleichzeitig will das Rektorat jedoch zuviel Kontrollmöglichkeiten über die Nutzung des FSR-Verteilers. Das Plenum hat den Geschäftsführer LuSt beauftragt hier eine Lösung zu erarbeiten, welche zufriedenstellender für die Studierendenschaft ist. Die Arbeit hierzu dauert noch an.

#### Weitere Tätigkeiten

- Zusätzlich zu den regulären Pflichten, führte der Geschäftsführer im II. Quartal regelmäßige Beratungstermine, jeweils Montag von 11:10 Uhr bis 14:30 Uhr und, selbstverständlich, Beratung per E-Mail durch.

Im vergangenen Quartal nahm der GF LuSt an zwei Turnustermiinen mit dem Rektorat teil. Über die Inhalte der Gespräche wurde das Plenum ausführlich informiert.

- Weiterhin folgte der Geschäftsführer zwei Einladungen zum Vernetzungstreffen der Fachschaftsräte.

#### Referentin und Referat Lehre und Studium

- Das Referat beschäftigte sich im vergangenen Quartal hauptsächlich weiter mit der Umsetzung des Forderungskatalogs des StuRas und der Aktivistinnen des POT8i. Die momentan eher geringe personelle Besetzung machte es notwendig, die Thematiken peu à peu anzugehen.

- Als erste Problematik wurde nach referatsinterner Gewichtung die Frage nach der (rechtskonformen) Einrichtung, Besetzung und Tagung des Studienkommissionen gewählt. Um hier zu Beginn eine aussagekräftige IST-Analyse vornehmen zu können, wurden die Fachschaften der TU Dresden befragt. Zur Zeit des letzten Referatstreffens war die Befragung noch nicht abgeschlossen.

- Neben dieser Arbeit stand wie immer die Beratung der Studierenden im Vordergrund der Referatsarbeit. So wurden im II. Quartal regelmäßig mittwochs und donnerstags Beratungstermine angeboten. Natürlich war es Studierenden welche diese Termine nicht wahrnehmen konnten auch möglich, Fragen per E-Mail zu senden oder einen gesonderten Beratungstermin zu bekommen.

#### Referent Qualitätsentwicklung (vormals RF Studienreform)

- Im Folgenden der Rechenschaftsbericht des amtierenden Referenten QE Sebastian Hirschfeld, aufgliedert nach den einzelnen Monaten:

##### April:

- Umwidmung des Referats Studienreform in Qualitätsentwicklung  
Bewerbung auf den Referentenposten  
Einfindung in die Struktur des Stura, persönliches Zurechtfinden im neuen Amt, Aktualisieren der Internetpräsenz und der Erreichbarkeit über Mailadressen (qualitaet... und sebastian.hirschfeld@stura.tu-dresden.de)
- Anwerbung erster Referatsmitarbeiter mit Dominique und Stanislaw  
konstituierende Sitzung mit Ziel Workshopvorbereitung  
Kontaktaufnahme, Zielausgabe und Maßnahmenabsprache (wöchentlich) mit Pamela Hoffmann, Mitarbeiterin ZUV

##### Mai:

- Vergewärtigen des alten Workshopkonzeptes  
Verbesserungen, Neuerungen und Aktualisieren des Konzeptes  
Finden und Einladen der Referenten  
Suche nach Förderpartnern (GEW, SMWK, GFF, ...)
- Einladung der stud. StgK und Werbung für den Workshop  
regelmäßige Zusammenarbeit mit Pamela Hoffmann (wöchentlich und nach Bedarf)  
Einlesen in die Materie  
Kontakt mit Promotionsstudentin, die am RF mitarbeiten will, weitere Treffen folgen

Juni:

erfolgreiches Einwerben von Fördermitteln der GFF

Abrechnung der Workshopkosten

- 5 Veröffentlichung eines Artikels über den geförderten Workshop im UJ  
Entsendung in Sicherungsausschuss des TUDo-Programms und Teilnahme an den Sitzungen  
Teilnahme Schulungsseminar Studentischer Akkreditierungspool  
Aufarbeitung des Schulungsseminars für inneruniversitäre Weiterbildungszwecke  
Durchführung Workshop
- 10 Auswertung Workshop, Ergebnissicherung  
regelmäßige Treffen mit Pamela Hoffmann  
Zielkonkretisierung und Maßnahmenkatalog für die kommenden Ziele im RF  
Aktualisierung des ProQ-Verteilers  
Planung der neuen Internetpräsenz
- 15 Zuarbeit für die Ausschreibung der studentischen Mitglieder im AK Q  
geplante Entsendung in den SAP auf dem KSS-Treffen am 30.06.12 um 11 Uhr

#### Referent Sport

- 20 Nachfolgend die stichpunktartige Auflistung der Tätigkeiten des Referenten Sport im vergangenen Quartal:

Vorbereitung und Leitung der Versammlung der Obleute

Vorbereitung des Hochschulsportbeirats (Teilnahme am 2.7. und damit im nächsten Quartal)

- 25 Erste Vorbereitungen für die Vollversammlung des adh (allgemeiner deutscher hochschulsportverband), bzw. das gleichzeitig stattfindende Sportreferateseminar im November  
Ausbau und Pflege einer Internetpräsenz (facebook) für "Freunde des USZ" - als zusätzliches, hilfreiches Kommunikationsmittel  
Beratung und technische Unterstützung beim Aufbau einer Webseite für die Abteilung "Schwimmen" des USZ
- 30 Teilnahme an Dienstberatungen des USZ zur Kommunikation mit Obleuten/USZ  
Vorbereitung/Vorstellung mehrerer Finanzanträge (Rudereinteiler, TU Meisterschaft Tennis, Unihandballturnier Hamburg, ...)

#### 35 Referat Kultur

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts war von Seiten des Referats kein Rechenschaftsbericht eingegangen.

Der Referentinnenposten ist weiterhin unbesetzt.

#### 40 AG Integrale (formal dem Geschäftsbereich zugeordnet)

Der Dies academicus wurde durchgeführt und vorbereitet. Dazu wurden Sponsoren besucht, Absprachen mit Campusradio und Studentenstiftung getroffen und die Öffentlichkeitsarbeit lief auf Hochtouren. Die Fachschaftsräte wurden für den Crime Campus koordiniert, die Referenten eingewiesen und die Hochschulgruppen betreut.

- 45 Die Ringvorlesung "über Komplexität und Nachhaltigkeit" lief an. Die nächste Ringvorlesung wird für das WS 2012/13 konzipiert.  
Zweimal die Woche werden Sprechstunden durchgeführt und die Studierenden zusätzlich per Mail beraten.

- 50 Die Evaluationsbögen für die studium generale Veranstaltungen wurden bestellt und versendet sowie Auswertungskriterien für interdisziplinäre Veranstaltungen entwickelt.

Die Recherche zur Aktualisierung und Vervollständigung der Prüfungsanforderungen bzgl. studium generale und AQUA wird gerade durchgeführt.

Die AG studium generale, welche das Ziel hat studium generale wieder curricular einzubinden, trifft

sich alle zwei Wochen und entwickelt ein Modul zur überfachlichen Bildung. Hierzu erfolgten Absprachen mit dem Career Service und dem Dezernat 3 bzgl. der Integration der Studiengangskoordinatoren-tätigkeit.

5 -----

Nachfrage, weshalb Ethik- Lehramtsstudierende als potentielle Kläger abspringen. GF LuSt kann nur Vermutungen aufstellen. Kein potentieller Kläger hat seinen Rückzug begründet.

10 Die Universitätsleitung steht nach wie vor hinter dem Schreiben, welches von Herrn Prof. Lenz angefertigt wurde.

## 2j Quartalsbericht GF Ö II/2012

GF Ö ist nicht anwesend. Schriftlicher Quartalsbericht liegt nicht vor.

## 2k Quartalsbericht GF HoPo II/2012

15

Liegt schriftlich vor. → siehe Sitzungsunterlagen

Nachfrage: Wie groß ist das Referat Gleichstellung derzeit?

Antwort: Aus fünf Personen + einer interessierten, nichtentsendeten anonymen Person.

20 Unterschwellige Kritik seitens des GF, dass er nicht zum Referatstreffen eingeladen wurde.

Hans: GF wurde eingeladen...

Berichte der Referenten werden (sofern keine Anmerkungen seitens des GF) einfach kopiert und angehangen.

25

Nachfrage: Wie läuft die Zusammenarbeit mit den studentischen Vertretern der SK Gleichstellung?

Antwort: Bisher leider keine Zusammenarbeit

30 **Felix stellt den GO- Antrag auf 5min. Pause.**

## Weitere Berichte

Contre la Rasime:

Es wurden rund 700 Euro weniger ausgegeben, als beantragt wurden.

Es gibt eine Präsentation, welche demnächst online gestellt wird.

35

Projektgruppe 1302

Im Oktober gibt es wieder eine Aktivierungskonferenz. U.a. Podiumsdiskussion zum Thema „3 Jahre Blockade, Wo stehen wir?“

40 GF HoPo: Protokoll zur Novelle des Sächs. HG steht noch nicht online. - hat nicht funktioniert, da die

Datei zu groß ist.

Der Referent Internet soll kontaktiert werden. GF HoPo bittet um eine Fristverlängerung für das Hochladen des Protokolls. Wird ohne spezifische Fristsetzung genehmigt.

- 5 GF HoPo appelliert an KSS- Vertreter (insbesondere TUC, UniL und TUD) ein Leitbild der KSS auszu-  
arbeiten.  
„Vollversammlung“ der KSS (SST) wird es geben. Nicole Groß und GF HoPo könnten entsprechendes  
in Dresden organisieren. Dafür würde dann Geld benötigt werden.

- 10 GF Inneres meint, dass die Finanzierung aus der KSS selbst kommen sollte.

Hans: Es gibt wohl eine Übereinkunft, dass die Finanzierung in wesentlichen Teilen aus der KSS kom-  
men wird.

- 15 *GO- Antrag von Joachim auf Schluss der Debatte.*  
*Mit 6 Fürstimmen nicht angenommen.*

GF Soziales spricht sich bei der Ausarbeitung des Leitbildes für die Einbeziehung möglichst vieler Stu-  
dierender aus.

- 20 GF Inneres merkt die ohnehin hohe Arbeitsbelastung der Studentischen Vertreter an. Daher sollte die  
KSS ihr Leitbild nicht unbedingt direkt mit StuRä- Mitgliedern ausarbeiten. Außerdem macht ein Leit-  
bild die KSS unflexibel, weshalb der GF I dem sehr kritisch gegenüber steht.

- 25 GF I spricht sich dafür aus, die Finanzhoheit beim StuRa der TUD anzusiedeln, falls hier eine SST  
durchgeführt werden sollte.

Nächste Woche Mittwoch findet um 14 Uhr die Übergabe der Petition statt.

- 30 Joachim berichtet vom „25.06.2012“  
Das vollständige Rektorat war anwesend.  
Das nächste „Große Rektoratstreffen“ wird am 18.10.2012 stattfinden.

GF HoPo

- 35 Rektorat hat 250.000 Euro zugesagt zur Verbesserung der Infrastruktur im Bereich Lehre und Studi-  
um. Zur Zuweisung soll der StuRa eine Ausschreibung machen. Auch die Fachschaften sollen sich dar-  
an beteiligen. Die konkrete Ausgestaltung der Ausschreibung wird sich in mehreren Phasen in den  
nächsten Monaten ergeben.

- 40 Aus der Exzellenz- Ini kommt wahrscheinlich etwas weniger Geld, als zunächst erwartet. Wie viel ge-  
nau bringt der GF HoPo in Erfahrung.

Gemäß Rektorat ergaben sich wohl viele Differenzen nur aus Kommunikationsproblemen zwischen  
den Ebenen und Gremien.

- 45 Es gab die Einigung so eine große Runde nur imal pro Semester stattfinden zu lassen.

Joachim spricht sich für einen schärferen Ton seitens der FSRe gegenüber dem Rektorat aus. Außer-  
dem sollte die Beteiligung an solchen Treffen höher werden.

- 50 *GO- Antrag von GF Inneres auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1h.*  
*Ohne Gegenrede angenommen.*

Hans erklärt, dass der HTW- StuRa zwei Beachvolleyballfelder auf der Franklinstraße 6 betreibt, welche kostenlos für alle Studierenden nach Reservierung über den HTW- StuRa zugänglich sind.

## Geschlossene Sitzung

Die Sitzung wurde 22:35 geschlossen.

Die Sitzung wurde 22:50 wieder geöffnet.

5

## 4 Antrag 12/049 FA Sommeruniversität

ÄA von Hans: Ändere die Antragssumme auf 860,- Euro.

10 GF Soziales: Es ist ein Finanzrahmen, der auch den ggf. auftretenden Schaden und daher ausbleibende Minderausgaben im Bereich der Kautions nicht zustande kommen.  
Hans zieht seinen ÄA zurück.

GF Inneres: Es ist durchaus sinnvoll Kationen in der Finanzaufstellung zu berücksichtigen.

15

Joachim hält eine Fürsprache und appelliert an die FSRe Vertreter zu den Grillabenden zu schicken.

... ganz viele Fürsprachen ...

20 **Ohne Gegenrede angenommen.**

## 5 Sonstiges

Empfehlung beim nächsten Mal, wenn wir ausweichen, keinen Raum zu nehmen, dessen Fenster zur Straße hingehen.

25

27.07.2012 findet das nächste FSR- Vernetzungstreffen bei den ETlern statt.

Matthias will ev. eine HSG gründen, die sich mit der Fischerei beschäftigt und lädt Interessierte gern dazu ein.

30

**Ende der Sitzung: 23:05**

35

40

## Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 5. Juli 2012

Sitzungsleiterin: Carolin Riedel

Protokollantin: Felix Walter

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Klemm, Sandy	Entschuldigt	
Bauingenieurwesen	1	A		Heidel, Andy	Unentschuldigt	
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix	Anwesend	
Biologie	1	A		Püschel, Joachim	Anwesend	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Anwesend	
Elektrotechnik	2	A		Peller, Markus	Anwesend	
		B		Kunze, Anja	Anwesend	
Forstwissenschaften	1	A		Wunderlich, Lydia	Anwesend	
		B		Brier, Elisabeth		
Geowissenschaften	1	A		Möschk, Kristin	Unentschuldigt	
ABS/GSP	1	A		Glanz, Phillip	Unentschuldigt	
Informatik	2	A		Schädel, Robert	Anwesend	
		B		Al-Kassab, Nadia	Unentschuldigt	
Jura	1	C		Spranger, Andreas	Anwesend	
		A		Lübbbers, Torben	Anwesend	
Maschinenwesen	3	A		Bäumler, Maximilian	Entschuldigt	
		B		Bock, Comelia	Entschuldigt	
		C		Zagermann, Matthias	Anwesend	
		B		Hinners, Julia	Anwesend	
Mathematik	1	A		Eichler, Martin	Anwesend	
Medizin	2	A		Schultheiß, Timo	Anwesend	
		B		Zuehlke, Leonie	Unentschuldigt	
Philosophie	3	A		Iltner, Madeline	Anwesend	
		B		Pfau, Enrico	Anwesend	
		C		Gebler Ullrich	Anwesend	
		C		Wenzel Jessica	Anwesend	
		B		Unterburger, Florian A.	Entschuldigt	
Physik	1	A		Ruffert, Konstantin	Unentschuldigt	
Psychologie	1	A		Kress, Victoria	Anwesend	
Sozialpädagogik/EW	1	A		Reuter, Hans	Anwesend	
SprLiKuWi	2	C		Volkman, Janin	Entschuldigt	
		B		Aehle, Hannah		
		B		Soyk, Christian		
Verkehrswissenschaften	2	B		Wehler, Tobias	Anwesend	
		A		Seo-Young Ham	Anwesend	
Hydrowissenschaften	1	A		Iwanow, Michael	Entschuldigt	
Wirtschaftswissenschaften	3	A		Aschebrock, Adriane	Anwesend	
		B		Endtmann, Benjamin	Anwesend	
		B		Schädlich, Thomas	Anwesend	
	Entsante	GF			ruhende Sitze	Anzahl Vertreter im Plenum
Summe	33	5			0	38

## Bestätigung des Protokolls vom 21.06.2012

Versammlungsleiter: Carolin Riedel

Protokollant: Sascha Schramm

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

5 Sitzungsende: 23:59 Uhr

Es sind 23 von 38 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia.....	2
2. Berichte der GF und Ausschüsse.....	2
1 Wahlen.....	3
2 IniFA 12/0046 Tischtennis.....	3
3 Entsendungen.....	4
4 FA-Ete-Fete.....	4
5 Geschlossene Sitzung.....	4
6 Antrag 12/040 Umbenennung FSR ABS/GS 3. Lesung.....	4
7 Info-TOP Senat.....	4
8 Sonstiges.....	5

10

## Begrüßung und Formalia

Zwei Initiativanträge werden in die Tagesordnung eingefügt.

INI 12/046 Tischtennis Sommerturnier

Entsendung von Steven Seiffertin die AG Teilzeitstudium

5

### **Bekanntgabe Abstimmung 12/033a Grundordnungsänderung**

38 mögliche Stimmen

22 Abgegeben Stimmen

20 ja | 1 nein | 1 Enthaltung

10 Der Antrag wurde abgelehnt

GO-Antrag: auf Feststellung Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Neuauszählung.

Begründung:

Auf der Liste standen falsche Namen.

15 Keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen

GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung: bis 06.07.12 13:00 Uhr

Keine Gegenrede

20 Protokoll der Stura-Sitzung vom 24.05.12:

Seite 8 Zeile 7: Klammer (wird noch hinzugefügt) kommt weg

→ ohne Gegenrede beschlossen

Protokoll Stura-Sitzung 07.06.12:

25 Versammlungsleiter mit vollem Namen

→ keine Gegenrede beschlossen

## Berichte der GF und Ausschüsse

Protokoll der GF-Sitzung vom 06.06.12

Anmerkung von Andreas zum Punkt 6.3. Schüler sind nicht zum Treffen mit dem Studentenrat gekommen.

30 → keine weiteren Anmerkungen

Protokoll der GF-Sitzung vom 13.06.12

→ keine weiteren Anmerkungen

35 Protokoll der FA-Sitzung vom 11.06.12

→ ohne Gegenrede beschlossen

Protokoll der FA-Sitzung vom 18.06.12

→ ohne Gegenrede beschlossen

40

### **Quartalsbericht HoPo:** Daniel Rehda.

Daniel hat sich an den Vorbereitung zum 13.02.12 beteiligt. Dazu gehört die Auftaktveranstaltung im HSZ.

45 Ein weiteres großes Themengebiet war die Novelle des SächsHSG, dazu wurde eine Stellungnahme bis Anfang März verlangt. Die Ausarbeitung und Erörterung der verschiedenen Positionen hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Im April hat er sich zusätzlich um seinen Nachfolger gekümmert und

ihn in das Amt eingewiesen.

**Quartalsbericht Inneres: vertagt**

5 **Berichte:**

GF Ö: Gesprächszeit Bildung:

10 Das Teilzeitstudium rückt wieder in den Fokus des Rektorats. Die Prorektorin Bildung möchte ab September mit verschiedenen Gruppen (u.a. dem StuRa) zusammenarbeiten um eine gesetzliche Richtlinie zu erarbeiten, welche nächstes Jahr in Kraft treten soll. Danach wird es für die Fakultäten möglich ein Teilzeitstudium anzubieten.

**Referent Semesterticket:**

15 Es gibt Planungen den Bereich ZVON mit dem VVO zu verknüpfen. Dies hat Auswirkungen auf unser Semesterticket und würde die Verhandlungen vereinfachen.

**GF HoPo:** Protokoll zur Novelle des Sächs HSG aus dem Landtag liegt vor. Das Protokoll kann bei GF HoPo angesehen werden.

20 **Arbeitsauftrag aus dem Plenum:**

GF HoPo soll dieses Protokoll auf die Homepage des Sturas stellen.

**Carolin berichtet vom festival contre le racisme:**

25 Es war ziemlich erfolgreiche Woche, alle Veranstaltungen waren unterschiedlich gut besucht. Von 60-15 TeilnehmerInnen. Auch nächstes Jahr wird es ein festiavl wieder geben. Wer möchte kann sich gern beim Geschäftsbereich Öffentliches melden.

30

## Wahlen

**Kandidat: Hans Reuter**

**Posten: Sitz im LSR (LandessprecherInnenrat)**

35 Hans bewirbt sich wieder auf einen Sitz. Hans ist theoretisch noch bis Dezember gewählt. Da aber nun alle Vertreterinnen neu gewählt werden wird auch Hans gleichzeitig zur Wahl gestellt. Hans hat sich bei der Erstellung einer neuen Sitzungsordnung mitgearbeitet und war bei fast allen Sitzungen dabei.

Zählkommission: Andreas Otto, Christian Prause, Julian Schweizer

**Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang: 22/3/3**

40 → **Hans nimmt die Wahl an**

**Kandidat: Andreas Spranger**

**Posten: Sitz im LSR**

45 Andreas möchte seine Informationen aus 1. Hand beziehen und seine Beziehungen vertiefen. Demnächst findet ein Treffen aller Ostdeutschen Ländervertretungen statt, an welchen er mitwirken möchte.

Hans unterstützt Kandidatur

50 Andreas wird gefragt ob er Zeit hat und das Vermögen besitzt mit anderen Zusammenzuarbeiten?

Er bejaht beide Sachen.

Weitere Unterstützung durch das Plenum.

**Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang: 23/2/1**

**Andreas nimmt die Wahl an**

5

**Kandidat: Daniel Rehda**

**Posten: Sitz im LSR**

10 Daniel möchte weiterhin im LSR tätig sein. Durch seine Wahl möchte er sicher gehen, dass es keine Diskussion über seinen KSS Sprecherposten gibt. Es ist sauberer wenn er durch seinen StuRa entsandt ist.

Daniel wird gefragt ob die KSS sich für die ungeklärten Stand der Doktoranden einsetzt? Dies wird verneint, es muss erst der Status geklärt sein und die Doktoranden sind auch selber aktiv.

15

Zählkommission: Christian Prause, Diane-Victoria-Menzel, Steven Seiffert

**Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang: 19/2/1**

20 2. Wahlgang war nötig

**Abstimmungsergebnis :2. Wahlgang: 19/4/0**

3. Wahlgang war nötig.

25 Erneute Fragerunde: Wie sieht die Berichtspflicht aus? Die Entsandten in den LSR berichten in ihren Protokollen darüber. Stura-Mitglieder müssen in diese Protokolle schauen.

**3. Wahlgang: 21/1/0**

**Daniel nimmt die Wahl an.**

IniFA 12/0046 Tischtennis

30

**Antragssteller:** Christian Soyk

**Antragsstext:**

Die Abteilung Tischtennis vom USZ möchte, wie jedes Jahr, ein Sommerturnier durchführen. Dafür bitten wir den StuRa um finanzielle Unterstützung.

35

Seit Jahren findet im Rahmen des Unihochschulsports, Abt. Tischtennis, ein Sommerturnier statt. Dieses dient dem Leistungsvergleich aller TischtennispielerInnen am Ende des Semesters. Außerdem sollen Teamgeist und Zusammengehörigkeit gefördert werden. Die TischtennispielerInnen sollen selbstverständlich für ihre Leistungen auch belohnt werden, d.h.es werden Sachpreise, z.B. Medaillen, Tischtennismaterial etc. vergeben. Für diese Anschaffungen braucht der Uni- Tischtennisport finanzielle Unterstützung. Für das Turnier wird ein Startgeld von 2,50 Euro erhoben, mit dem die sonstigen Umkosten (Verpflegung etc.) gedeckt werden.

40

Leute aus allen Kursen sollen sich kennenlernen.

45 Teilnehmer müssen Startgeld bezahlen. Gewinne sollen vom StuRa gefördert werden.

**Antragssumme: 115,20€**

50 Es gibt die Frage ob vermehrt Profispieler gegen Hobbyspieler gewinnen? Durch Zufallsprinzip besteht die Chance für jeden zu gewinnen.

**Mit 28 Ja-Stimmen angenommen.**

- 5 GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: mit **28/38** anwesenden Mitgliedern → der Stura ist beschlussfähig.

## Entsendungen

**Diana-Victoria-Menzel und Steven Seiffert** möchten sich in die AG-Teilzeitstudium entsenden lassen.

### **Begründung:**

- 10 Den Status des Teilzeitstudenten gibt es bisher an der TUD nicht. Die beiden haben Lust und Zeit in dieser AG mitzuarbeiten. Fürsprache aus dem Plenum für die beiden.  
AG-Teilzeitstudium setzt sich für alle Gruppen ein die die Teilzeit in Anspruch nehmen könnten. (Gremienmitarbeiter, Eltern, Behinderte, chronisch kranke, Berufstätige.)

- 15 Beide werden Ohne Gegenrede entsandt.

Diana-Victoria-Menzel möchte auch ins Referat Hochschulpolitik

Diana wird ohne Gegenrede entsandt.

## FA-Ete-Fete

- 20 **Antragssteller:** Knut Dehnbostel

### **Antragstext:**

Ich beantrage für die ETEFETE 2012, am 12.07.2012, eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 500,- € mittels beigefügtem FA.

- 25 Es wird kein Eintritt verlangt. Es kommt die Frage auf, ob die Fakultät was dazugibt? Dies wird verneint, es gäbe nur einzelne Professoren die aus ihrer privaten Geldschatulle etwas springen lassen. Der FSR ET ist alleiniger Veranstalter.

- 30 Frage ob bei Verlust der FSR auch was dazugibt?

Fachschaftsrat gibt was dazu.

Gibt der HTW StuRa auch was dazu? Keine finanzielle Unterstützung

Falls Minus entsteht wird der Fehlbetrag paritätisch geteilt zwischen StuRa und FSR. StuRa gibt aber maximal 500€.

- 35 Frage aus dem Plenum ob bei der Security darauf geachtet wird, dass Sie nicht aus dem rechten Spektrum kommt? Antragsteller kann darauf nicht mit Sicherheit antworten.

Wie sieht die Preisgestaltung aus? 2,50€ für Bier 4€ für Cocktails, 2,50€ für Steaks, Bratwurst 1,50€-2€ und kostenlose Live-Musik

900€ Security, 300€ Sanitäter, 300€ Genehmigungen bei der Stadt

Es wird bezweifelt, ob der Finanzrahmen von 13.000€ für einen FSR angemessen ist?

- 40 Es sind keine verschiedenen Angebote eingeholt wurden.

Gegenrede: weil der Fachschaftsrat ET andere Zahlen in den Antrag geschrieben hat und keine Korrektur vorliegt.

**Mit 12/5/10 nicht angenommen**

## Geschlossene Sitzung

Die Sitzung wird um 21:45 Uhr geschlossen.

Die Sitzung wird um 22:50 Uhr wieder geöffnet.

Antrag 12/040 Umbenennung FSR ABS/GS 3. Lesung

**GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung: bis zum 06.07.2012 13:00 Uhr keine Gegenrede**

## Info-TOP Senat:

Joachim berichtet aus dem Senat.

Kommenden Montag findet ein Gespräch der FSR's mit dem Rektor statt. Ein Moderatorenteam hat 26 Fragen zusammengestellt, welche sie stellen werden.

5

Zudem gibt es weitere Informationen aus Zukunftskonzept:

5 Bereiche (bestehend aus den Fakultäten) werden eingerichtet. Dafür sind eine Rahmenordnung und 5 Rahmenbereichsordnung notwendig. Es soll eine Dekanatsrunde geben die die Bereiche leitet. (Kollegium)

10

Bereichsspezifische Ordnungen müssen innerhalb von sechs Monaten beschlossen werden. Jeder Fakultätsrat muss dieser Ordnung zustimmen. (Anmerkung: dies stimmt nicht, die Ordnungen müssen nur genehm sein, siehe Protokoll vom 05.07.12) Später sollen alle wieder zu Fakultäten zusammengeführt werden. (5 Fakultäten)

15

Wenn das Kollegium sich nicht einigt, dann wird das Rektorat eingeschaltet und darf auch endgültig entscheiden.

Es wird einen Bereichsdezernenten geben, der die Beschlüsse des Kollegiums umsetzen muss. (ist dem Kanzler unterstellt)

250 Mio€ sind für Sanierungen vorgesehen.

20

Frage ob die studentischen Senatoren diesem Konzept zugestimmt haben? Eine Enthaltung bei der Abstimmung.

Andreas spricht sich dafür aus, die bereichsspezifischen Ordnungen in den Fakultätsräten zu verhindern.

## Sonstiges

Morgen FSR Vernetzungstreffen 15:00 Uhr Chemikerbau

25

Um 23:59 Uhr wird die Sitzung geschlossen.

30

35

Datum	21.06.12	<b>Zu Schluss Autofilter benutzen: Alle X auswählen</b>
-------	----------	---

**Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 21. Juni 2012**

Sitzungsleiterin: Carolin Riedel

Protokollantin: Sascha Schramm

Fachschafft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Klemm, Sandy	Entschuldigt	
Bauingenieurwesen	1	A		Heidel, Andy	Anwesend	
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix	Entschuldigt	
Biologie	1	A		Püschel, Jachim	Anwesend	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Anwesend	
Elektrotechnik	2	A		Peller, Markus	Anwesend	
		B		Kunze, Anja	Anwesend	
Forstwissenschaften	1	A		Wunderlich, Lydia	Anwesend	
		B		Brier, Elisabeth		
Geowissenschaften	1	A		Möschk, Kristin	Unentschuldigt	
ABS/GSP	1	A		Glanz, Phillip	Anwesend	
Informatik	2	A		Schädel, Robert	Anwesend	
		B		Al-Kassab, Nadia	Anwesend	
Jura	1	C		Spranger, Andreas	Anwesend	
		A		Lübbbers, Torben	Anwesend	
Maschinenwesen	3	A		Bäumler, Maximilian	Anwesend	
		B		Bock, Cornelia	Anwesend	
		C		Zagermann, Matthias	Anwesend	
		B		Hinners, Julia	Anwesend	
Mathematik	1	A		Eichler, Martin	Anwesend	
Medizin	2	A		Schultheiß, Timo	Unentschuldigt	
		B		Zuehlke, Leonie	Unentschuldigt	
Philosophie	3	A		Ittner, Madeline	Anwesend	
		B		Pfau, Enrico	Anwesend	
		C		Gebler Ullrich	Anwesend	
		C		Wenzel Jessica	Anwesend	
		B		Unterburger, Florian A.	Entschuldigt	
Physik	1	A		Ruffert, Konstantin	Unentschuldigt	
Psychologie	1	A		Kress, Victoria	Entschuldigt	
Sozialpädagogik/EW	1	A		Reuter, Hans	Anwesend	
SpraLiKuWi	2	C		Volkmann, Janin	Anwesend	
		B		Soyk, Christian	Anwesend	
Verkehrswissenschaft	2	B		Wehler, Tobias	Anwesend	
		A		Seo-Young Ham	Anwesend	
Hydrowissenschaften	1	A		Iwanow, Michael	Anwesend	
Wirtschaftswissenschaft	3	A		Aschebrock, Adriane	Anwesend	
		B		Endtmann, Benjamin	Unentschuldigt	
		B		Schädlich, Thomas	Entschuldigt	
	Entsandte	GF			ruhende Sitze	Anzahl Vertreter im Plenum
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>5</b>			<b>0</b>	<b>38</b>

## Berichte

## Protokoll der GF-Sitzung vom 27.06.2012

<p>Anwesende: Matthias Zagermann (GF Inneres/Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Stanislaw Bondarew</p> <p><b>Protokoll:</b> Andreas</p> <p><b>Beginn:</b> 18:40</p> <p><b>Ende:</b> 20:00</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p><b>1. DAAD-MV</b>  Stanislaw wird zur MV des DAAD in Bonn fahren, daher berichtet er über die bevorstehenden Themen.  Es soll eine Satzungsänderung sowie eine Anpassung der Mitglieder Beiträge gehen. In der Satzungsänderung soll ein weitere Stud.-Sitz im Vorstand eingerichtet werden.  Der Beitrag pro Mitgliedsstudentenschaft soll von 20 Euro auf 50 Euro angehoben werden, weil der Rechnungshof, dies so festgestellt hat. Die TU Dresden zahlt bisher als mit eine der größten Mitgliederhochschulen 100 Euro – das ist primär nicht interessant, da TU und Studentenrat zu trennen sind. Daher wird sich der Beitrag der Studentenschaft auf 50 Euro erhöht. Die Universität hat auch eine Mitgliedsbeitragserhöhung der Uni (ohne StuRa) auf 900 Euro zu bewältigen. Die Staffelung der Mitgliedsbeiträge ermisst sich an der Größe der Studentenschaft der Universitäten.  Die GF sieht die Erhöhung als nicht problematisch an und gibt Stanislaw dies mit nach Bonn.  Zur Satzungsänderung. Eine Satzungskommission des DAAD hat sich die Satzung zu Herzen genommen und verschiedene Anträge gestellt. Der wesentlichste Punkt liegt in einer Erweiterung des Vorstandes um ein Studentisches Mitglied. Ferner sollen bei Personenwahlen Enthaltungen in die absolute Mehrheitsberechnung mit einbezogen werden, aus Gründen der Rechtssicherheit. - Damit soll der Vorstand 20 Mitglieder umfassen, davon 4 Studenten. - Die GF gibt Stanislaw mit, dass er sich für einen weiteren Sitz im Vorstand einsetzen soll.  Weitere Punkte sind:  - Wahl eines weiteren Studentischen Mitgliedes in den Vorstandes  - Zukunft der EU-Bildungsprogramme 2014-2020  - Jahresabschluss 2011 und Entlastung des Vorstandes  - Berichte des Vorstandes</p>	<p>GF</p>

- Formalia und Verschiedenes

**Matthias fragt nach** dem Quorum der Beschlussfähigkeit der MV, da er das System zur Einberechnung der enthaltenen Stimmen bei Personenwahlen. Bisher werden Enthaltungen so gezählt, als wenn die Stimmen nicht abgegeben werden. Dies ist problematisch, wenn durch die Enthaltungen weniger als gültige Stimmen abgegeben wurden, als für die Beschlussfähigkeit notwendig sind. Die Änderung der Satzung enthält jedoch nichts zu den Enthaltungen sondern regelt nur den Fall der Wahlen, dass für eine Wahl von 5 Stimmen auf den Kandidaten entfallen müssen, damit dieser gewählt ist.

Stanislaw bekommt des Weiteren noch ein hoch offizielles Schreiben der Delegation durch die GF mit auf den Weg nach Bonn. Der Punkt der Enthaltungen ist nicht berührt. Da sich eine große Unklarheit über den geänderten § 12 IV der Satzung des DAAD herrscht, wird Stanislaw beauftragt, als offizieller Delegierter des StuRA für Klarheit dementsprechend zu sorgen, dass er Nachforschungen betreiben soll und die GF darüber informieren soll. Bevor die GF keine Klarheit hat, soll Stanislaw sich gegen den Antrag stimmen.

Problematisch:

Die Satzung wäre als Gesamtantrag zu ändern, wenn sich Stanislaw gegen die Regelung des § 12 IV Stimmt, stimmt er sogleich gegen den weiteren Stud. Sitz im Vorstand.

Matthias zitiert die wohl bestigte Rechtsprechung des II. Senates des Bundesgerichtshofes für Zivilsachen.

Nach langem Hin und her, beschließt die GF Stanislaw einen Änderungsantrag zur Satzung mitzugeben. Dieser Änderungsantrag soll am Donnerstag von den GF Inneres, Lust sowie HoPo geschrieben werden.

**Ohne Gegenrede angenommen**

## 2. Berichte

a) Entsendung in Arbeitskreis Q

Diese sei hinfällig, da der Arbeitskreis sich erst im Oktober treffen wird. Bis dahin, so die Einschätzung der Ref. Lust, wird man über die Ausschreibung genug Studenten finden, die dies begleiten möchten.

Dies gibt uns mehr Planungssicherheit.

b) Rektorengespräch mit den FSR-en

Im Rektorengespräch kam heraus, dass das Rektorat ca. 250.000 Euro zur Stärkung der Infrastruktur im Bereich von Lehre und Studium investieren möchten. Dafür soll der StuRa eine offizielle Ausschreibung tätigen. Andreas möchte dafür jedoch aber erst einmal eine offizielle Anfrage des Rektorats abwarten. Dafür wird er erst einmal Frau Odenbach anfragen.

GF

<p><b>3. E-Mails</b></p> <p>a) College-Blöcke-Anfrage  Es ging ein Anruf ein, dass der StuRa, so er denn will, 27.000 kostenlose Collegeblöcke bekommen, um diese weiter zu verteilen. Sollten diese Blöcke verteilt werden, könnte der StuRa zusätzlich eine Aufwandsentschädigung beantragen. Circa 75% der Blöcke sollten persönlich (von Hand zu Hand) verteilt werden. Weiterhin kam der GF zu Ohren, dass die Uni an der Gestaltung der Blöcke beteiligt sein soll. Es sollte in Erfahrung gebracht werden 1.: Ob das so ist.; und 2.: Falls dem so sein sollte, ob der StuRa (bei einer Beteiligung an dieser Aktion) sein Logo in die Blöcke setzen kann. Ein Probeexemplar wurde der GF angeboten.  <b>Die GF wird sich das Probeexemplar zusenden lassen und in Folge dessen eine Entscheidung fällen.</b></p> <p>b) Interview mit der Wirtschaftswoche  Die Wirtschaftswoche hat beim GF Hochschulpolitik bzgl. eines Interviews zu den Themen Exzellenzuniversität und Studiensituation an der TUD angefragt. Andreas möchte den GF Lehre und Studium, ob der thematischen Nähe, ebenfalls zu diesem Interview laden. Dies ist bereits mit Ullrich abgesprochen.</p>	

## Protokoll der GF-Sitzung vom 04.07.2012

<p><b>Anwesende:</b> Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Jessica Wenzel (GF Soziales)  <b>Protokoll:</b> Ullrich  <b>Beginn:</b> 18:30 Uhr  <b>Ende:</b> 19:30 Uhr</p>	
<b>Tagesordnungspunkte/ Themen</b>	<b>Verantwortlich</b>
<p><b>1. Finanzantrag Flipchart</b>  Janin stellt einen Finanzantrag zur Beschaffung einer neuen</p>	GF Finanzen

<p>Flipchart, da das alte Modell nicht mehr in verleihfähigem Zustand ist. Die Antragshöhe beträgt 55,00 €.  Auf Nachfrage antwortet Matthias, dass die Flipchart etwa zwei bis dreimal im Monat ausgeliehen wird. Das alte Modell ist jetzt mindestens 6 Jahre im Besitz des StuRa und bereits mehrfach notdürftig repariert.  Dies macht eine Neuanschaffung durchaus nachvollziehbar.  <b>Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	
<p><b>2. StuRa-Sitzung 05.07. - Anordnung der GF aufgrund von Dringlichkeit</b>  Da der Chemikerball trotz der Absage des StuRa am 05.07.2012 parallel zur Plenarsitzung stattfindet, hat das Sachgebiet Liegenschaften einen alternativen Raum für die Sitzung angeboten und bereits ab 19:00 Uhr geblockt.  Die Sitzungsleitung hat sich hierzu, trotz Benachrichtigung, nicht geäußert.  <b>Aus diesem Grunde verfügt die Geschäftsführung einstimmig, dass die Plenarsitzung des Studentenrates am Donnerstag, den 05.07.2012, in den Raum 106 des Gerhart-Potthof-Baus verlegt wird. Entsprechende Meldung wird heute noch über die Verteiler Allesamt und FSR geschickt.</b></p>	GF
<p><b>3. Öffnungszeiten Service-Büro</b>  Frau L. und Frau K. haben einen Vorschlag für die Öffnungszeiten des Service-Büros während der vorlesungsfreien Zeit eingereicht. Dieser sieht folgendermaßen aus:  Mo 12.00-15.00 Uhr  Di + Do 9.00-11.30/12.00-15.00 Uhr  Fr 9.00-11.30/12.00-13.00 Uhr  Die neuen Öffnungszeiten sollen von 23.07.2012 bis 28.09.2012 Gültigkeit haben.  <b>Der Antrag ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	GF Ö
<p><b>4. DAAD-Mitgliederversammlung – Antrag des StuRa</b>  Wie im letzten Protokoll angekündigt, hat sich die GF mit einem Problem in dem Änderungsantrag zur Satzung des DAAD beschäftigt. Die kulminierte in einem weiteren Änderungsantrag, welcher diesem Protokoll hinzugefügt wird.</p>	GF LuSt GF HoPo GF Finanzen
<p><b>5. Erreichbarkeit GF LuSt, GF HoPo im August</b>  Ullrich teilt mit, dass er von 03.08. bis 19.08.2012 nicht in Dresden, der er sich eine Auszeit von Uni und StuRa nehmen muss.  Auch Andreas wird in genanntem Zeitraum nicht zu erreichen sein.</p>	GF HoPo GF LuSt
<p><b>6. Fahrradtour des StuRa</b>  Matthias hat die Idee, das man doch mal eine Fahrradtour mit den Mensen in Dresden und Tharandt als Zwischenstationen. Hierzu</p>	

<p>sollte mal geprüft werden, ob das Studentenwerk hierfür zur Kooperation zu gewinnen wäre. Man ist sich einig, dass die eine gute Sache ist. Jedoch wird es kaum möglich sein, die Aktion noch dieses Jahr ordentlich aufzuziehen. Die Idee wird weiterverfolgt.</p>	<p>GF Ö GF LuSt</p>
<p><b>7. Vertretungsregelung: Personalvergesetzte/r</b> Die Geschäftsführung einigt sich darauf, dass Ullrich Janin in ihrer Funktion als Personalvorgesezte des StuRa vertreten kann, insofern sie nicht in Dresden sein sollte.</p>	

### Änderungsantrag zu Paragraph 12 Absatz 3

Antragstext:

- 5 Ersetzte in Satz eins „abgegebenen“ durch „anwesenden“.

Antragsbegründung:

Der Studentenrat der TU Dresden begrüßt grundsätzlich die Berücksichtigung von Stimmenthaltungen bei der Beschlussfassung der Mitgliederversammlung.

- 10 Der originäre Änderungsantrag der Autoren würdigt dies bei den Beschlüssen zu Wahlen (und Satzungsänderungen). Im Zuge dessen wurde §12 (4) (alt) ersatzlos gestrichen.

— Dies hat zur Konsequenz, dass die Behandlung der Stimmenthaltungen bei Beschlüssen, die keine Wahl (oder eine Satzungsänderung) betreffen, nicht mehr durch Satzung geregelt werden. Aus diesem Grunde erfolgt die Behandlung von Stimmenthaltungen im Sinne des § 32 BGB. Mit anderen Worten werden Stimmenthaltungen in Beschlüssen, die keine Wahlen (oder 15 Satzungsänderungen) betreffen, weiterhin nicht berücksichtigt. Dabei verweisen wir auf die Rechtsprechung des II. Senats des BGH (Zivilsachen) vom 25.01.1982, Az.: II ZR 16/81 (BGHZ 83, 35 ff): „Bei der Beschlußfassung [sic!] im Verein ist die Mehrheit nur nach der Zahl der abgegebenen Ja-Stimmen und Nein-Stimmen zu berechnen, Enthaltungen sind nicht mitzuzählen.“

- 20 Folgenden Intentionen liegen unserem Änderungsantrag zu Grunde:

— 1. Eindeutigkeit der Regelung zur Beschlussfassung bzgl. der Wertung der Stimmenthaltungen  
2. stärkere Legitimationswirkung der Beschlüsse durch eine reale Fürsprache der Anwesenden

25

Matthias Zagermann  
Geschäftsführer Finanzen

Ullrich Gebler  
Geschäftsführer Lehre und Studium

30

Andreas Spranger  
Geschäftsführer Hochschulpolitik

Protokoll der GF-Sitzung vom 11.07.2012

<p><b>Anwesende:</b> Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Jessica Wenzel (GF Soziales), Stefan Taubner (RF PoB), Kai Franze (RF Internet), Stefan Fehser, Stanislaw Bondarew</p> <p><b>Protokoll:</b> Ullrich</p> <p><b>Beginn:</b> 18:30 Uhr</p> <p><b>Ende:</b> 19:25 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Berichte</b></p> <p><u>1) Gespräch mit Prof. Dr. Gerhard Besier (MdL)</u>  Ullrich berichtet von einem Treffen mit dem MdL Gerhard Besier, an welchem Andreas und er teilnahmen. Aus aktuellem Grunde kreiste das Gesprächsthema um den Exzellenzstatus und die Lehr- bzw. Studiensituation an der TU Dresden.  Grundsätzlich gibt es nicht viel neues zu berichten. In den grundlegenden Fragen sind sich StuRa und Oppositionsparteien überwiegend einig. Klar ist jedoch auch, dass bei den derzeitigen politischen Mehrheiten keine positiven Änderungen im Bereich der Hochschulpolitik zu erwarten sind.  Im Zuge des Gesprächs konnte Andreas noch auf die derzeitige Situation des Dresdner Studentenwerks speziell und die der sächsischen StuWes allgemein, aufmerksam machen.  Es bleibt zu erwähnen, dass sich Prof. Besier wiederholt positiv gegenüber der Zusammenarbeit mit den Studierendenvertretungen aussprach.</p> <p><u>2) Prüfungsamt der Fakultät Maschinenwesen</u>  Matthias berichtet von der FSR-Sitzung des Vortages. Im Detail von einem Problem des Prüfungsamts, welches in dieser Sitzung ausgiebig diskutiert wurde. Das Prüfungsamt hat nun nach einiger Zeit wohl den § 35 SächsHSG endlich etwas genauer betrachtet. Matthias meint, dass es jetzt wohl endlich möglich sein wird, die entsprechenden Konsequenzen offen anzusprechen.</p> <p><u>3) Seminarbericht: Referat PoB</u>  Stefan Taubner, Stefan Fehser und Kai vom Referat Politische Bildung berichten von ihrer Teilnahme an dem Seminar „critical whiteness“, welches sich mit der Rassismusproblematik beschäftigte. Es war gekennzeichnet durch sehr viel Input und gleichfalls umfangreicher Selbstreflexion. Die Gesamtheit der Seminarergebnisse wurden zum Ende in einem Reader zusammengefasst. Vier Exemplare dieses Schriftstücks werden der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.</p> <p><b>2. Post</b></p> <p><u>1) Betrugsversuch</u>  Eine scheinbare Offerte, den StuRa in das so genannte „who is</p>	<p>GF HoPo  GF LuSt</p> <p>GF Ö</p>

<p>who“ der wichtigen Adressen eintragen zu lassen, erreichte den Studentenrat. Matthias entlarvt dieses Angebot schnell als dreiste Werbefalle und Betrugsversuch. Unter anderem ist die angegebene Adresse des StuRa in diesem Angebot schon seit Jahren nicht mehr aktuell.</p>	
<p><b>3. Neue Kugelschreiber</b> Janin informiert die GF, dass sie plant neue Kugelschreiber für den StuRa zu bestellen. Hierzu wird sie verschiedene Angebote einholen und diese auf einer der kommenden Sitzungen, im Rahmen eines Finanzantrages, vorstellen. Matthias gibt ihr noch den Hinweis, zuerst möglichst auch Muster zu bestellen. So lässt sich die Qualität besser abschätzen.</p>	GF Ö
<p><b>4. Finanzantrag: Seminar zur Flüchtlingsproblematik</b> Das Referat PoB, strebt eine Kooperation mit dem AK Kultur des eingetragenen, alternativen Studentenwohnheims WUMS e.V. an. Man möchte insgesamt zwei Vortragsabende zum Thema Flüchtlinge und deren Situation organisieren. Unter anderem sollen die Ereignisse in Rostock-Lichtenhagen zwischen dem 22. und 26. August 1992 betrachtet werden. Die beiden Veranstaltungen finden am 20.07. und 26.07.2012 statt. Hierzu stellt das Ref PoB, vertreten durch Stefan Taubner, einen Finanzantrag in Höhe von 200,- €. Die Gelder sollen als Honorare für die jeweiligen Referenten genutzt werden. Werbung hierfür wird noch über Flyer und im Internet gemacht. Anfallende Werbekosten werden durch den AK Kultur des WUMS getragen. Matthias weist darauf hin, dass auch die letztgenannten Posten im Finanzantrag erwähnt werden müssen. Sie werden in Folge nachgetragen. <b>Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	GF Finanzen
<p><b>5. Antrag auf eigene Pinnwand – Ref PoB</b> Der Antrag hierzu wurde der GF bereits vor einigen Wochen vorgelegt. Damals wurde er mit der Bitte vertagt, sich mit Janin diesbezüglich kurzzuschließen. Das ist nun inzwischen geschehen und Janin hat keine Einwände gegen das Anbringen einer eigenen Pinnwand des Ref PoB. Auf Nachfrage geben die anwesenden Vertreter des Ref. PoB an, dies auch bereits mit dem zuständigen GF abgesprochen zu haben. <b>Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	GF HoPo GF Ö
<p><b>6. YouTube-Problem</b> Kristin hatte der Geschäftsführung und dem RF Internet die Bitte einer Referentin der Ringvorlesung der politischen Hochschulgruppen weitergeleitet. Diese bat um die Löschung des Audiomitschnitts ihres Beitrages von der StuRa-HP, sowie aus einem YouTube-Benutzerkonto.</p>	GF

Besagtes Konto ist nicht dem StuRa zuzuordnen, aus diesem Grund kann da auch nichts entfernt werden. Ferner hatte der RF Internet, der Bitte folgend, den Zugriff auf den Audiomitschnitt auf der StuRa-Seite unterbunden.

Hiergegen erhebt die GF jedoch Einspruch. In dem Vertrag mit der Referentin war eine Aufzeichnung vorgesehen und selbstredend sind studentische Gelder als Honorar geflossen. Folglich gehen die Verfügungsrechte über den Audiomitschnitt auf den StuRa über! Die Geschäftsführung ist, ob der unabgesprochenen Handlung des RF Internet, leicht irritiert. Man bittet Kai sich in der Zukunft doch erst mit der GF in Verbindung zu setzen, falls es zu ähnlichen Fällen kommen sollte.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird erörtert, wie man einen Mittelweg zwischen den Interessen der Referentin und denen des StuRa finden kann. Es wird bspw. erwägt, den Audiomitschnitt nur im Intranet der TU Dresden und des StuRa freizugeben.

Matthias merkt an, dass man sich in Zukunft über die Honorarverträge mit den Referenten noch genauer für solche Fälle absichern sollte.

#### 7. **Assimilation des StuRa IHI Zittau**

Das Internationale Hochschulinstitut Zittau wird in Zukunft zu TU Dresden gehören. Dementsprechend muss auch der dortige StuRa in die Organisationsstruktur der hiesigen SSV eingegliedert werden.

Um hierzu erste Gespräche zu führen bot Zittau den 20.07. als Termin an. Für die Masse der GF ist dieser Termin jedoch nicht haltbar. Da möglichst alle Geschäftsführer bei diesem Treffen vor Ort sein sollten, wird man vorschlagen, den Termin in die 34. oder 35. Kalenderwoche zu verlegen. Ein genauer Termin bedarf natürlich noch der Absprache mit dem StuRa in Zittau.

#### 8. **Mitgliederversammlung des DAAD**

Stanislaw hat der GF per E-Mail einen Bericht zukommen lassen und wird auf der nächsten Sitzung für diesbezügliche Fragen bereitstehen.

GF

GF

### Protokoll der GF-Sitzung vom 26.07.2012

Anwesende: Jessica Wenzel (GF Soziales), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Matthias Zagermann (GF Inneres/Grillen) Christian Prause (Ref. Soziales)

**Protokoll:** Andreas

**Beginn:** 18:55

**Ende:** 19:15

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Finanzantrag</b>  Matthias möchte zur 13. Sommerwerkstatt des Wehnerwerkes fahren. Dazu beantragt er 160 Euro.  Über dieses Seminar wurde schon mehrmals in der GF-Sitzung gesprochen. Matthias ergreift nun die Gelegenheit.  Jessica fragt nach, inwiefern Matthias die erworbenen Kenntnisse dem StuRa zuführen möchte. Finanzerrunde sowie einige andere Seminare wären da möglich, ist die Antwort.  Es wird bedauert, dass sich die Sitzungsleitung nicht für dieses Seminar angemeldet hat, da es ihre Softskills nicht geschädigt hätten.</p> <p><b>2. Post</b>  Die FinV ist eingetroffen. Die KSS möchte 8502,50 Euro vom StuRa der TUD.</p> <p>FZS-MV vom 3.-5. August in Göttingen, dafür ist eine Einladung eingetroffen. Der FZS ist blöd. Dessen Vorstand wird neu gewählt.</p> <p><b>3. Sonstiges</b>  Ullrich und Andreas sind vom 5. bis zum 19. August im Urlaub.  Jessica ist vom 3. Bis zum 17. September im Urlaub.  Es fallen dazu noch eventuell die Sozialberatungen am 20. sowie 21. August aus.  21. August hat Andreas einen Termin mit Prof. Schneider MdL (CDU).</p>	<p>GF Finanzen</p> <p>GF</p> <p>GF</p>

### Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 09.07.2012

<p><b>Anwesende:</b> Ullrich Gebler, Enrico Pfau, Hans, Matthias Zagermann, Felix Walter</p> <p><b>Protokoll:</b> Felix Walter</p> <p><b>Beginn:</b> 09:20</p> <p><b>Ende:</b></p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich



---

--	--

5

## Entsendung

### Referat Lehre und Studium

Antragssteller: Philipp Glanz

5 Antragstext: Ich möchte mich ins Referat Lehre und Studium durch das Stura-Plenum entsenden lassen.

Begründung: Erfolgt mündlich auf der Sitzung